



### Franziska Cusumano übernimmt ...

... die Leitung von Mercedes-Benz Special Trucks. Personelle Veränderung bei Mercedes-Benz Trucks: Franziska Cusumano (33) wird ab 1. Dezember 2022 die Leitung des Sonderfahrzeugbereichs Mercedes-Benz Special Trucks & Custom Tailored Trucks (CTT) übernehmen. Sie folgt auf Ralf Forcher (59), der zum Jahresende in den Ruhestand geht. In ihrer neuen Funktion verantwortet sie die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb der Mercedes-Benz Baureihen Unimog, Econic und Zetros in Wörth sowie die Geschäftseinheit für individuelle Kundenumbauten in Molsheim im Elsass.



### Neuer Public Relation Manager für DAF Trucks Deutschland

Mit Wirkung vom 01.01.2023 ist Marc Deckenbrock der neue DAF Trucks Deutschland Public Relation Manager. Marc Deckenbrock verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Public Relation-, Media- und Sponsoring Management. In seiner vorherigen Position als Public Relation Manager bei der LVMH Watch & Jewelry Central Europe GmbH war er für verschiedene Premium- und Luxus-Uhren Marken wie TAG Heuer, Dior Uhren und Zenith tätig. Marc Deckenbrock übernimmt damit die Position des Public Relation Managers von Thorsten Söth, Director Marketing & Public Relation, der die Position interimweise übernommen hatte.



### Joanna Buttler leitet die Global Autonomous Technology Group

Joanna Buttler übernahm im November 2022 die Leitung der Global Autonomous Technology Group der Daimler Truck AG. In ihrer neuen Funktion verantwortet sie künftig die Gesamtstrategie des Unternehmens für autonomes Fahren, einschließlich Forschung und Entwicklung, Markteinführung und Partnerschaften. Erklärtes Ziel ist die Serienproduktion autonomer Lkw (SAE-Level 4) in den USA innerhalb dieses Jahrzehnts. Joanna Buttler arbeitet in Portland und berichtet an John O'Leary, Präsident und CEO, Daimler Truck North America (DTNA). Buttler erwarb ihren Bachelor in Betriebswirtschaft und Kommunikation an der Fachhochschule Mainz.

## TII Group erneut zum Weltmarktführer gekürt

Das renommierte Wirtschaftsmagazin WirtschaftsWoche hat die Heilbronner TII Group wie schon in den vorausgegangenen Jahren mit dem Titel „Weltmarktführer 2023“ ausgezeichnet. In einem weltwirtschaftlich herausfordernden Umfeld hat die Heilbronner TII Group mit den Branchenspezialisten TII Scheuerle und TII Kamag den Platz in der Champions League der Unternehmen behauptet. Das renommierte Wirtschaftsmagazin WirtschaftsWoche kürte TII in der Kategorie Maschinen- und Anlagenbau erneut zum Weltmarktführer. Das berichtet das Magazin in einer im November erschienenen Spezialausgabe. „Die erneute Auszeichnung beweist die Resilienz und Verlässlichkeit der Unternehmensgruppe. Sie ist zudem ein Beleg für die hohe Innovationsleistung sowie die herausgehobene wirtschaftliche Bedeutung der Branchenexperten TII Scheuerle und TII Kamag im Segment der Schwerlast-, Logistik- und Spezialfahrzeuge auf Absatzmärkten weltweit“, erklärt Dr. Gerald Karch, CEO der TII Group.

Innovation hat bei TII eine lange Tradition. Seit mehr als 150 Jahren fertigen die Unternehmen der TII Group technologisch führende Schwertransport-Lösungen für Straße und off-road sowie herausragende Lösungen für den innerbetrieblichen Transport. Antrieb für die

Mitarbeiter der Branchenexperten TII Scheuerle und TII Kamag ist es, allen Kunden das bestmögliche Produkt für die jeweiligen Aufgabenstellungen anzubieten.

Basis für die Liste der deutschen Weltmarktführer bildet der Weltmarktführerindex der Universität St. Gallen und der Akademie Deutscher Weltmarktführer (ADWM). Dazu werten die Forscher zahlreiche Informationen über die Kandidaten wissenschaftlich aus. Als Grundlage dient eine Datenbank mit aktuell rund 1.300 Einträgen potenzieller Weltmarktführer, die fortwährend ergänzt wird.

Als Kriterien gelten: Der Stammsitz des Unternehmens muss in Deutschland liegen, es muss auf mindestens 3 von 6 Kontinenten tätig sein, der Jahresumsatz muss mindestens 50 Millionen Euro betragen, der Exportanteil beziehungsweise Auslandsumsatz muss mindestens 50 Prozent des Umsatzes ausmachen und das Unternehmen muss gemessen am Umsatz weltweit die Marktposition 1 oder 2 im relevanten Marktsegment innehaben. Die wissenschaftliche Leitung des Projektes liegt bei Prof. Dr. Christoph Müller von der HBM Unternehmenschule, die Teil der Executive School of Management, Technology & Law der Universität St. Gallen ist.



TII Scheuerle-SPMT im Einsatz bei einer Schwerlastmontage.

## Arnold Speditions GmbH erweitert Geschäftsführung

Geschäftsführer Oliver Arnold holt seine Prokuristin Heike Fuchs in die Chefetage der Projektspedition. Bereits vor knapp drei Jahren hatte Oliver Arnold seine langjährige Mitarbeiterin Heike Fuchs als Prokuristin in sein Führungsteam geholt. Mit dem Jahreswechsel 2022/23 beförderte er die 38-Jährige zur gleichberechtigten Geschäftsführerin der Arnold Speditions GmbH und stellt damit zeitig die Weichen für seine Nachfolge. Die ausgebildete Speditionskauffrau ist in Arnstein aufgewachsen und beweist ihre Kompetenz im internationalen Logistikgeschäft bei ARNOLD mittlerweile seit 16 Jahren.



Heike Fuchs und Oliver Arnold, gleichberechtigte Geschäftsführer der Arnold Speditions GmbH.

Foto: Karl-Heinz Koch

## Neuer Personalvorstand bei der Iveco Magirus AG

Zum Jahresende steht ein Wechsel an der Spitze des Personalressorts der Iveco Magirus AG an. Achim Specht verabschiedet sich nach 16 Jahren im Konzern in den Ruhestand. Seine Verantwortungen übernimmt der 48-jährige Sascha Breitscheidel, der bereits seit dem 1. Oktober im Unternehmen ist. Der Aufsichtsrat hat Breitscheidel mit Wirkung zum 1. November 2022 zum Personalvorstand und Arbeitsdirektor bei der Iveco Magirus AG in Ulm bestellt. Zudem übernimmt er bei der Iveco Group Funktionen als Head of Human Resources für die DACH-Region und Head of Human Resources für die Business Unit Truck in Deutschland und der Schweiz.



V.l.n.r.: Sascha Breitscheidel und Achim Specht.

## Der neue ModulMAX AP-M: die „3-in-1“-Lösung!

Der Produkttyp ModulMAX AP-M steht für ein modulares Fahrzeug, das den unterstützenden Assist-Modus mit dem Selbstfahrermodus und dem Trailer-Modus verbindet. Als einzigartig am Markt bezeichnet der Hersteller die stärkste Zugkraft für weniger Lkw-Einsatz, das Fahrwerk mit 4 angetriebenen Achsen, die laut Faymonville zwei 8x4 Zugmaschinen ersetzen, die 45 Tonnen Nutzlast pro Achslinien – der höchste verfügbare Wert – sowie die Höchst-

geschwindigkeit von 40 km/h im Assist-Modus.

Als weitere Vorteile benennt Faymonville das Einschalten des Fahrantriebs während der Fahrt, die Interoperabilität mit anderen modularen Achssystemen, die hohe Polyvalenz im Einsatz, eine höhere Manövrierfähigkeit und geringere Genehmigungskosten, die Einsparungen in Bezug auf Verschleiß, Kraftstoffverbrauch und Arbeitskraft sowie die homologierte Bremsen für eine sichere Handhabung.



Der neue ModulMAX AP-M von Faymonville.

## 20 Cometto SPMT-Achslinien für Hüffermann

Mit der Anschaffung von 20 Achslinien aus dem Cometto MSPE-Programm erhält die Hüffermann Gruppe das passende Transportequipment für anstehende Schwerlasteinsätze. Die selbstangetriebene, elektronisch gesteuerte Modulflotte eignet sich optimal für Industrie- & Brückenprojekte, Anlagen- & Schiffsbau sowie generell bei Einsätzen auf engstem Raum.

„Durch vorangegangene Lieferungen von Faymonville-Straßenkombinationen konnte sich die Firma Hüffermann von der Qualität der Faymonville-Gruppe überzeugen“, erklärt Daniel Janssen als geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. „Durch die optimale Kombinationsmöglichkeit von den SPMT mit dem Hubsystem/JS-System von Enerpac können wir unseren Bereich Schwerlastmonta-

gen & Engineering optimal ergänzen“, ergänzt Rocco Schimmel, Betriebsleiter der Eisele AG – Crane & Engineering Group in Maintal/Frankfurt a.M.

„Hüffermann ergänzt seine umfangreiche Kranflotte nun mit dem leistungsstarken horizontalen SPMT-Transportsystem von Cometto mit einer Nutzlast von 868 Tonnen“, beschreibt es Joachim Kolb, Sales Manager bei Cometto. Der Kunde entschied sich dabei für das 2.430 Millimeter breite Cometto MSPE-Modell mit 48 Tonnen Achslinienlast. Die Lieferung besteht aus zwei 6-Achs-Modulen, zwei 4-Achs-Modulen, einer Power Pack Unit mit 368 Kilowatt und einer weiteren mit 129 Kilowatt sowie einem Drehschemel-Set für 500 Tonnen Last.



Simon Schewe, Leitung Finanzen Hüffermann Gruppe, Joachim Kolb, Sales Manager bei Cometto, sowie Rocco Schimmel, Betriebsleiter Eisele AG (v.l.n.r.).